



Die Bundesautobahn A 143 (Westumfahrung Halle) gehört zum Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 13. Sie verbindet als Neubaumaßnahme die beiden Bundesautobahnen BAB A 38 im Süden mit der BAB A 14 im Norden und schließt damit den Autobahnring um Halle. Die Maßnahme beinhaltet den Neubau der A 143 nördlich der Saale bis zur A 14 inklusive der Herstellung des Autobahndreiecks AD Halle-Nord mit allen entsprechenden Rampen und deren Verwallungen einschließlich Verbreiterung der A 14 im Bereich der Ein- und Ausfädelungspuren.

Die Betonfahrbahn wird auf einer Asphalttragschicht von der Saalequerung bis zur Anschlussstelle an die A 14 eingebaut, dabei ist ein ständiger Wechsel zwischen Dammlage und Einschnitt vorgesehen.

Die Errichtung des Tunnelbauwerkes BW12Ü (Porphyrkuppentunnel inkl. Betriebsgebäude) sowie die Brückenbauwerke BW15Ü (Grünbrücke Gimritz) inklusive angrenzender Irritationsschutzwände, BW16Ü (Überführung Wirtschaftsweg) und BW17A (Brücke über die A 14) sind ebenfalls Bestandteil des Projekts. Es schließen sich ein Absatzbecken und ein Retentionsbodenfilterbecken mit entsprechender Ausstattung sowie sechs Kleintierdurchlässe im Zuge der A 143 an.

Die Leistungen werden in einer Ingenieurgemeinschaft mit der ICL GmbH und VIC GmbH erbracht. Weitere Informationen über das Projekt A 143 Westumfahrung Halle: <https://www.deges.de/projekte/projekt/vde-13-a143/>

Auftraggeber:

DEGES GmbH

Wichtige Daten:

- BW 12 Porphyrkuppentunnel
Länge: 300 m
Lichte Breite pro Richtungsfahrbahn: 14,50 m
- BW 15 Grünbrücke Gimritz
Breite: 56,80 m
Stützweite: 39,20 m
Bauart: Stahlverbundrahmen (VFT)
- BW 16 Überführung Wirtschaftsweg
Breite: 6,00 m
Stützweite: 41,25 m
Bauart: Stahlverbundrahmen (VFT)
- BW 17 Anschlussbauwerk AD Halle-Nord
Stützweite: 49,25 m
Breite: 30,10 m
Bauart: Stahlverbundrahmen (VFT)
- Streckenbau
RQ 29,5, Gesamtlänge 6,7 km
Betonbauweise auf einer Asphalttragschicht

Leistungsumfang:

- Örtliche Bauüberwachung als besondere Leistung Lph. 8